

**Anlage zu TOP I / 9. der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses**  
**am 09. Oktober 2007**

**BERICHT DER VERWALTUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DER IN ÖFFENTLICHER  
SITZUNG AM 22. MAI 2007 GEFASSTEN BESCHLÜSSE**

---

**1. Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW vom 21. März 2007 bez. Parkplatzprobleme für Teilnehmer an VHS-Kursen in Meerbusch-Osterath, Hochstraße**

Es wurden von der VHS entsprechende Bescheinigungen an Kursteilnehmer ausgestellt. Das Verfahren führte bisher zu keinerlei Problemen.

**2. Neubau eines Baubetriebshofes im Bebauungsplangebiet 277 – Bundenrott -**

Der Rat stimmte in seiner Sitzung am 20.06.2007 dem vorgelegten Auslobungstext einschließlich Anlagen für den Neubau des Baubetriebshofes zu. Er beauftragte die Verwaltung, den Wettbewerb durchzuführen. Die Zustimmung zum Auslobungstext erging vorbehaltlich der Zustimmung der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen zum Wettbewerbsverfahren.

Zwischenzeitlich wurden von 301 Bewerbern 35 ausgelost. Davon haben 26 Wettbewerbsteilnehmer ihre Arbeiten eingereicht. Eine Vorprüfung wurde durchgeführt.

**3. Neubau eines Wertstoffhofes im Bebauungsplangebiet 277, Bundenrott**

Der Rat stimmte dem Neubau eines Wertstoffhofes in seiner Sitzung am 20.06.2007 zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Entwurfsplanung einschließlich Kostenschätzung und Folgekostenberechnung zu erarbeiten.

Die Verwaltung erarbeitet zur Zeit einen Vorentwurf, der in der Sitzung des Ausschusses am 7. November 2007 vorgestellt werden soll.

**14. Verschiedenes**

**14.4 Flächen mit genmanipulierten Pflanzen**

Hierzu wird folgende Stellungnahme abgegeben:

„Der Anbau und die Freisetzung von gentechnisch veränderten Organismen müssen gemeldet werden und sind in einem öffentlichen Standortregister dokumentiert, das beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit geführt wird.

In Nordrhein-Westfalen ist eine 1.000 Quadratmeter große Fläche in Borken für den Anbau von Mais mit gentechnisch veränderten Eigenschaften (hier: Insektenresistenz) gemeldet. Weitere Anbauflächen sind in NRW derzeit nicht gemeldet.“